

Dienstag

den 7. December

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1585. (2)

B e r l a d u n g.

Nr. 1093.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg werden nachstehende Rekrutirungssüchtlinge und paßlos abwesenden Individuen, als:

Vor- und Zuname	Geurtsort	Haub. Nr.	Pfarr	Geurts. Jahr	Anmerkung
Caspar Nachtiger	Freybau	1	Seisenberg	1802	Rekrutirungs-Flüchtl.
Damian Puyl	Rannckul	1	Gurt	1801	detto
Matthias Suppanz	Gurtdorf	27	"	1806	detto
Joseph Möglitsch	"	21	"	1798	detto
Adam Kastelz	Pirkenthal	21	Umbruß	1801	detto
Jacob Kastelz	"	21	"	1809	detto
Thomas Hotschever	Kaal	6	"	1804	detto
Thomas Hotschever	"	11	"	1806	detto
Andreas Kastelz	"	20	"	1806	detto
Matthias Hotschever	Ramenverch	11	"	1809	detto
Joseph Gubar	Umbruß	10	"	1807	detto
Joseph Perko	"	25	"	1808	detto
Joseph Godeg	"	34	"	1807	detto
Anton Kastelz	Schwörz	21	Hynnach	1807	detto
Joseph Kastelz	"	21	"	1803	detto
Damian Junt.	Podbukuje	7	Gurt	1804	detto
Anton Kraschoug	St. Michel	7	St. Michel	1807	detto
Matthias Widmer	Prevolle	16	Hynnach	1810	detto
Matthias Hren	Schwörz	5	"	1810	Ohne Paß abwesend.
Joseph Ameth	Schöpfendorf	27	Seisenberg	1810	detto
Gregor Matscheroll	Pergradu	4	Gurt	1810	detto
Anton Thomshitsch	Schwörz	9	Hynnach	1810	Rekrutirungs-Flüchtl.
Anton Corce	Schaußel	11	"	1810	Ohne Paß abwesend.
Jacob Widmer	Prevolle	10	"	1822	detto
Johann Blattnig	"	9	"	1796	detto
Franz Blattnig	Schaußel	25	"	1798	detto
Joseph Perko	Hynnach	9	"	1801	detto
Franz Krall	Loutschann	9	Sagraß	1796	detto
Joseph Werse	Sagraß	11	"	1794	detto
Peter Koschel	Großhauß	3	Gurt	1795	detto
Jacob Saiz	Trebnergrija	4	"	1800	detto
Johann Kraschoug	St. Michel	7	St. Michel	1809	detto
Andreas Lauritsch	Unterwald	4	Seisenberg	1800	detto
Anton Dobrila	Seisenberg	36	"	1807	detto
Franz Om. rfa	"	117	"	1810	detto
Franz Ibedian	Unterwarmberg	11	Unterwarmberg	1804	detto
Barthelmä Gregoritsch	Weirl	17	Umbruß	1806	detto
Johann Kausweg	Kleingauß	4	Gurt	1810	Rekrutirungs-Flüchtl.
Matthäus Eschampel	Biffais	18	Hynnach	1810	detto
Franz Mauer	Sagraß	6	"	1810	detto
Georg Hutter	Komutschen	10	Unterwarmberg	1810	Ohne Paß abwesend.
Marian Cilla	Marntschendorf	13	Gurt.	1810	detto

mit dem Befehle vorgeladen, sich binnen vier Monaten vom heutigen Tage so gewiß zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden diesfälligen allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 23. November 1830.

3. 1597. (2)

E d i c t.

Nr. 1196.

Von dem Bezirks-Gerichte Egg ob Podpetsch wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte, in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, hierlands befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Johann Nachotta, Gut Luffsteiner Untertans, von Oberfeld, gemilliget worden. Daher wird Jedermann, der an gedachten Versuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis 11. Jänner 1831 die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Burger, Hof- und Gerichtsadvokaten zu Laibach, als Johann Nachotta'schen Concurs-Massa-Vertreter bei diesem Bezirks-Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben werden, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des benannten Versuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Versuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zum Versuche eines gütlichen Einverständnisses mit den Santsgläubigern und allfälligen also gleichen Abthung dieses Concurs- Gegenstandes wird die Tagung auf den obbestimmten Tag, Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaunt, bei welcher nach fruchtlosem Vergleichs-Versuche der Concurs-Massa-Vertreter und der Creditoren-Ausschuß mit den ihnen einzuräumenden Rechten und aufzulegenden Verbindlichkeiten gewählt werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 20. November 1830.

3. 1590. (2)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es habe über Einschreiten des Franz Kento aus Adelsberg, in die executive Feilbietung der, dem Ignaz Modig aus Neudorf gehörigen, der löbl. Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 8801 dienstbaren, bei Oblak liegenden, wegen dem Executionsführer Schuldigen 500 fl. c. s. c., in Execu-

tion gezogenen, und gerichtlich auf 1235 fl. geschätzten Ueberlandsrealitäten, als: der Wiese und Buchenwaldung Verlazha und der Wiese Rovau, gemilliget, und dazu drei Versteigerung-Tagungen, die erste auf den 23. December d. J., die zweite auf den 24. Jänner, und die dritte auf den 26. Februar l. J., in Loco Reudorf, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, angeordnet, mit dem Befehle, daß gedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter diesem hintangegeben werden würden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Befehle verständiget, daß die Schätzung und Vicitationsbedingungen auf dasiger Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 23. November 1830.

3. 1601. (2)

Convocations-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Freudenthal, als Abhandlungsinanz, werden zur Erforschung des Actio- und Passivstandes nachstehender Verlässe, folgende Tage bestimmt, als: nach dem Matthäus Rogouscheg von Sasbar, und nach der Maria Deschar von Sallanz, der 17. December 1830; nach der Maria Trojar von Präwale, und nach der Elisabeth Jansche von Setnik, der 18. December 1830.

An obigen Tagen Früh um 9 Uhr, haben sich alle jene, welche an die betreffenden Verlässe aus was immer für Rechtsgründen Ansprüche zu machen vermeinen, in die gerichtlicher Amtskanzley so gewiß einzufinden und ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen würden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 1. December 1830.

3. 1439. (2)

Nr. 1770.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Pauer von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Würzbach, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Primus Kovida von Urtis gehörigen, der Gült Wittichwald, sub Rectif. Nr. 7, dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 582 fl. 20 kr. M. M. geschätzten kaufrechtlichen Hofstatt, wegen aus dem Urtheile, ddo. 5. November 1829, intabulato 4. August 1830, schuldigen 260 fl. M. M. c. s. c., und Executionskosten, gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Tagungen

gen, und zwar: die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. December l. J., und die dritte auf den 20. Jänner 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Urtis bei dem Schuldner mit dem Beisatze angeordnet, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintergegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hierzu zu erscheinen mit dem Anbange eingeladen, daß die diesfällige Schätzung und Licitations-Bedingnisse täglich hieramt eingesehen werden können.

Laibach am 5. October 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat Niemand den Schätzungswert angeboten.

Z. 1591. (3)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye zur Liquidation des Activ- und Passivstandes nach dem zu Verch in diesem Monate verstorbenen Andreas Makar, eine Tagsatzung auf den 24. December d. J. um 9 Uhr Früh vor diesem Gerichte angeordnet worden, und es haben daher alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlass Ansprüche machen zu können vermeinen oder dazu etwas schulden, am gedachten Tage zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Angaben ihrer Schulden so gewiß zu erscheinen, als widrigenfalls sie die Folgen der gesetzlichen Vorschriften sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 26. November 1830.

Z. 1599. (2)

Im dem Hause Nr. 187, in der Stadt am Rann, werden seit 1. December gute eigene Bauweine heuriger Fehlung, im Kleinen die Maß à 10 fr. und à 12 fr., alter Wahrwein aber à 16 fr. verkauft. Sollte Jemand 41 Maß oder darüber zu haben wünschen, so wird vom obigen Weine die Maß zu 10 fr. um 8 fr., zu 12 fr. um 9 fr. und der zu 16 fr. um 12 fr. hintergegeben. Der Verkäufer wird bemüht sein, wenn einer der Abnehmer kein Geschirr haben sollte, ein schwachhöftes herzustellen.

Desgleichen sind auch in dem Dorfe Wartsch, an der Triesterstrasse bei dem Wirthen Panze, gute Bauweine heuriger Fehlung, im Großen von 41, bis 600 Maß, à 6 fr., à 7 fr. und à 8 fr. die Maß zu haben. Bei Abnahme von mehreren Hundert Maß wird noch am Preise nachgelassen.

Z. 1586. (3)

Just. Nr. 667.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht:

Man habe über Einschreiten des Johann Roschitschweg aus Seisenberg, in die executive Feilbietung der dem Franz Jagschitsch l. g. gehörigen, im Markte Seisenberg, sub Hauszahl 60 gelegenen, der löblichen Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 47 eindienernden, gerichtlich auf 206 fl. geschätzten 116 Kaufrechtshube, wegen aus dem Urtheile, ddo. 23. Juli l. J., Nr. 383, schuldigen 160 fl. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Behufe die Tagsatzung auf den 15. November, 13. December l. J., und 10. Jänner k. J. 1831, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisügen anberaumt, daß, wenn die zu veräußernde Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintergegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse der zu veräußernden Realität täglich in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Seisenberg am 11. October 1830.

Anmerkung. Da zu der ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien; so hat es bei der zweiten auf den 15. December l. J., festgesetzten Feilbietung sein Verbleiben.

Z. 1603. (2)

In dem Markte Ratschach in Unterkrain, sind auf beständigem Wasser zwei mit ganz neuen Mählzeuge versehene, erstere aus fünf Mählläufern und Stampf mit acht Stößern, letztere aus drei Mählläufern und Stampf mit sechs Stößern bestehenden Mahlmühlen, sammt einer Dreterlsäge, gegen billige Bedingungen auf drei oder sechs Jahre, in Pacht zu überlassen. Pachtlustige belieben sich wegen der Bestandbedingungen an den Besitzer dieser Mühlen in Ratschach zu verwenden.

Laibach den 30. November 1830.

Z. 1602. (2)

Verkaufs-Anbot einer Apotheke.

Eine im besten und ansehnlichsten Zustand befindlich, in einer berühmten Commercialstadt Japriens liegende, in der Umgegend wohl accreditede Apotheke, wird zum Verkauf angeboten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Franz Valentin in Laibach, welcher die Briefe portofrey sich erbittet.

Z. 1607. (2)

N a c h r i c h t.

Die ergebenst Unterfertigte gibt sich die Ehre, als eine an der k. k. Universität und von der medicinischen Facultät zu Wien, öffentlich geprüfte und graduirte Hebamme, dem verehrungswürdigen Publicum in diesem Fache ihre Dienste anzubieten. Armen und Dürftigen ist sie bereit zu jeder Zeit unentgeltlich zu dienen.

Ergebenste

Wilhelmine Bartholemi,
geprüfte Geburtshelferin.

und dem Wohlwollen eines verehrungswürdigen Publicums bestens empfiehlt, zeichnet sich voll Hochachtung

Wilhelmine Bartholemi.

Z. 1609. (2)

Bekanntmachung.

Endesunterfertigte gibt sich die Ehre einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publicum anzuzeigen, daß er einige Stunden des Tages zu Lectionen geben, sowohl im Forte-Piano - Spiel, als auch im Singen, verwenden könnte, und bittet daher jene P. T. Herrschaften, welche Gebrauch von diesem Antrage zu machen wünschen, Ihre Adressen in der Wohnung desselben, am alten Markte, St. Jacobs-Gasse, beim guten Hirten, Nr. 33, abzugeben.

Sich der Huld und dem Wohlwollen seiner hochverehrten Gönner bestens empfehlend, zeichnet sich mit Hochachtung

Dero ergebenster

Friedrich Bartholemi,
Sänger und Schauspieler, auch Mitglied des Musik-Vereins der französischen National-Kirche zu St. Anna in Wien.

Z. 1608. (2)

N a c h r i c h t.

Die ergebenst Unterfertigte gibt sich hiermit die Ehre, dem hiesig verehrungswürdigen Publicum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß sie alle Arten und Gattungen von Damen-Putz-Arbeiten nicht nur neu verfertigt; sondern auch zum Putzen, gegen äußerst billige Preise übernimmt.

Auch wünscht selbe Mädchen in allen möglichen Handarbeiten, gegen billige Bedingnisse, Unterricht zu erteilen; indem sie sich der Huld

Z. 1610. (1)

Theater - Nachricht.

Heute Dienstag den 7. December 1830 wird im hiesigen ständischen Theater

zum

Vortheile der Schauspielerinn Therese Bernardi,

zum ersten Male aufgeführt:

Magische Eilwagenreise

von

Wien nach Laibach.

Große komische, musikalisch-dramatische Repetir-Uhr in zwei Aufzügen, von Carl Meisl, Verfasser der „Fulerl.“ — Die Musik ist aus den beliebtesten Opern, Balletten und Parodien zusammengestellt.

Diesem geht vor:

Die Beneficantinn in tausend Nengsten.

Gelegenheits-Schwank in einem Aufzuge.

Indem die ergebenst Unterzeichnete fest überzeugt ist, einem verehrungswürdigen Publicum eine sehr vergnügte, heitere Abendunterhaltung versprechen zu können, zeichnet sich auf Ihre Huld und Gnade bauend

Dero

ergebenste

Therese Bernardi,

Mitglied des ständischen Theaters dahier.